



Pressemitteilung

Kommunaler Landesverband kreisangehöriger Städte und Gemeinden

17.05.2022

Zentralstelle
Telefon +49 711/22572-34
zentralstelle@gemeindetag-bw.de

Zumeldung zur Berichterstattung der Südwestpresse „Umsatzsteuer auf Mamas Kuchen?“ vom 17.05.2022

Zur Berichterstattung, wonach derzeit Schulverwaltungsbehörden im Land sich auf Neuregelungen bei der Umsatzbesteuerung öffentlicher Einrichtungen vorbereite, erklärt Gemeindetagspräsident Steffen Jäger:

„Der Gemeindetag weist zwischenzeitlich seit mehreren Jahren darauf hin, dass die Auswirkungen des § 2b Umsatzsteuergesetz massive Erschwernisse in der öffentlichen Leistungserbringung begründen werden. Vielen interkommunalen Zusammenschlüssen droht eine erhebliche organisatorische und finanzielle Belastung. In den Rathäusern wird man sich über Monate mit der Überprüfung der eigenen Abläufe und deren umsatzsteuerlicher Relevanz befassen müssen. Vielfältige steuerliche Auswirkungen auf Kitas und Schulen, Bauhöfe, Hallen- und Freibäder und vieles mehr müssen intensiv geprüft werden. Übersetzt heißt das – Bürokratie pur. Und das nur, damit die eine staatliche Ebene der anderen staatlichen Ebene mehr Steuern bezahlen darf oder muss. Auch wenn die Ursache dafür in der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie begründet liegt und vermutlich auch beabsichtigt, übergeordneten wichtigen Grundsätzen der Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen Rechnung zu tragen: Diese Rechtssetzung muss dringend überdacht werden. Denn wenn es uns jetzt nicht gelingt, die Ressourcen der Kommunen auf das Wesentliche zu fokussieren, wann dann? Die Zeitenwende ist jetzt.“